Camp 3 – Vielfältiger Samstag

10.09.2022

Mit einem leckeren und nährreichen Frühstück begann der Samstag. Wer mochte, konnte sich um 07:30 Uhr bereits mit Apostel Matthias Pfützner und Bischof Ruedi Fässler bei einer Morgenandacht in den Tag einstimmen.



Um 09:00 Uhr wurden allgemeine Informationen durchgegeben und auf die angebotenen Workshops und Aktivitäten hingewiesen:

Spass-Postenlauf im Sportcamp
Wer sich nicht für die Workshops begeistern konnte, hatte die Gelegenheit, sich beim kreativen und abwechslungsreichen Postenlauf zu messen. Verteilt auf verschiedene Posten im Camp galt es, die Herausforderungen als Gruppe zu meistern.

Workshop: Nachhaltigkeit als Christ
Bei einem Workshop zum Thema Nachhaltigkeit durften die Jugendlichen vom Experten Manuel Frei lernen, wie Christen nachhaltiger leben können. Dieser Workshop wurde aufgrund der grossen Nachfrage einmal am Morgen und einmal am Nachmittag durchgeführt.

Videoprojekt: Glauben erlebbar machen
Unter der Leitung von Cecile erstellten die Teilnehmenden Kurzfilme mit ihren eigenen Smartphones. Ziel war es, die Faszination unseres Glaubens einzufangen und nach aussen zu tragen. Die kreativen Videos wurden auf dem ganzen Camp-Areal aufgenommen.

Workshop: Live the Gospel
Die Jugend aus Österreich führte diesen Workshop durch. Was bedeutet es in der heutigen Zeit, das Evangelium zu leben? Und vor allem: was heißt es für mich persönlich? In diesem interaktiven Workshop lernten die Teilnehmenden neue Aspekte des Evangeliums kennen, den Gospel bei anderen wahrzunehmen und die eigenen göttlichen Gaben in die Welt zu bringen.

Wanderung
Die wanderfreudigen Jugendlichen trafen sich nach einem tollen Mittagessen vor dem Haupthaus und starteten auf eine ca. dreistündige Wanderung durch das Melchtal.

Ausflug nach Luzern
Am Samstagnachmittag konnten alle Interessierten einen Ausflug nach Luzern unternehmen. Die rund 40 Teilnehmenden reisten mit Bus und Bahn nach Luzern. Neben dem Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie dem Löwendenkmal und der Kappelbrücke stand noch Zeit zur Verfügung, um in der schönen Altstadt einen Kaffee zu geniessen oder zu shoppen.

Beachvolleyball, Fussball oder JT-Fahne bemalen
Trotz eher verhaltenden Vorhersagen hatten wir Wetterglück, denn es fielen nur ein paar wenige, kaum spürbare Regentropfen. Gott sei Dank. Aus diesem Grund konnten alle Aktivitäten wie geplant durchgeführt werden.

Während einige Jugendliche mit dem Bemalen der JT-Fahne eine eher ruhigere Aktivität gewählt hatten, tobten sich andere beim Beachvolleyball-Turnier oder auf dem Fussballfeld aus.

Abendprogramm
Der Abend startete mit einem gemeinsamen Spiel, basierend auf der Fernsehsendung «Familienduell». Dabei konnten die beiden Teams, Schweiz und Österreich, ihr Bibelwissen auf lustige Art unter Beweis stellen.

Es folgte ein Podiumsgespräch. Bischof Fässler und Apostel Pfützner beantworteten dabei teils lustige, teils tiefgründige Fragen. Anschliessend erfreute uns Lisa Kirchebner mit ihrer «Herzenpoesie» (Poetry Slam). Bei einem kurzen Interview über den Poetry Slam und ihre Inspiration stand sie dazu Rede und Antwort.

Jeder einzelne Programmpunkt wurde mit einem gemeinsam gesungenen Lied umrahmt. Zum Beispiel sangen wir das vom Jugendtag in Düsseldorf weitaus bekannte Lied «Der Herr ist mein Licht», was sehr berührend war.

Nach dem offiziellen Teil trafen wir uns in der Bar. Es gab die Möglichkeit, Tischfussball oder Billard zu spielen. Zudem hatten wir eine Karaoke-Maschine, die sehr guten Anklang fand. Es machte grossen Spass, die verschiedenen Lieder zusammen zu singen und dazu mehr oder weniger gut zu tanzen.

So kam es, dass die Schlafenszeit bis zum Sonntagmorgen kurz ausfiel. Denn bereits um 06:00 Uhr für Chor und Orchester bzw. um 07:00 Uhr für die anderen fuhren die Cars los zum Jugendgottesdienst nach Fribourg.

Das OK bedankt sich herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern. Ohne euch wäre dieses grossartige Wochenende im Melchtal nicht möglich gewesen. DANKE!
























